

Wohnhaus Fichtenstrasse, Emmenbrücke

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-69568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

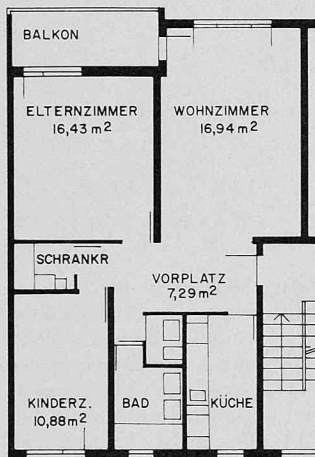
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

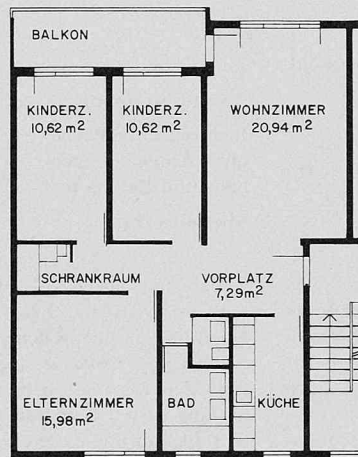


Ueberbauung in Volketswil, Ansicht von Osten gegen die Ifangstrasse

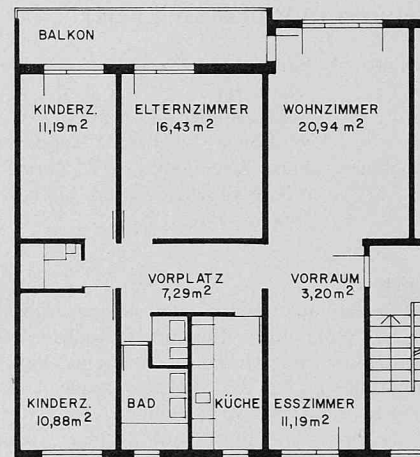


3 - ZIMMERWOHNUNG

Wohnungsgrundriss 1:200



4 - ZIMMERWOHNUNG



5 - ZIMMERWOHNUNG

Wohnhaus Fichtenstrasse, Emmenbrücke

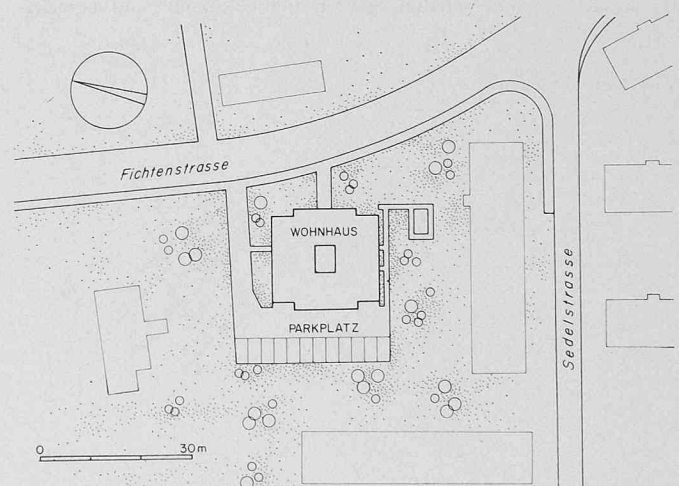
Fichtenstrasse, Situation 1:1500

Bauherrschaft:	} Personalfürsorgestiftung der Firma Anliker & Co, Emmenbrücke
Architekt:	
Ingenieur:	
Bauunternehmer:	
Baujahr	1964

Baubeschrieb

Das Wohnhaus Fichtenstrasse 26 umfasst je 16 Drei- und Vierzimmerwohnungen sowie 13 Garagen. Für zusätzliche Motorfahrzeuge sind Abstellplätze im Freien vorgesehen. Die Baukosten (nach SIA) betragen Fr. 137.33 pro m³.

Die Grundrissgestaltung beruht auf einem Vierspänner mit zentralem Treppenhaus. Die Orientierung der Wohnzimmer (mit Balkon) sowie eines Kinderzimmers bei den 4-Zimmer-Wohnungen erfolgt bei je einer 3- und 4-Zimmer-Wohnung nach Südwesten bzw. nach Nordosten, die der übrigen Zimmer nach Südosten bzw. Nordwesten. Die sanitären Installationen (Bäder und Küchen) von je 2 Wohnungen sind an einem gemeinsamen Installationsschacht zusammengefasst.



Die Bauausführung ist traditionell. Die Kellerumfassungswände sind in Beton, die Kellerzwischenwände in Beton oder Kalksandstein ausgeführt. Das aufgehende Mauerwerk (Fassaden zweischalig mit Isolation) ist in Backstein, die Decken sind in Eisenbeton und die nichttragenden Zwischenwände in Zelltonplatten und Gipsdielen erstellt. Die Bodenbeläge bestehen in den Wohnzimmern aus Eichenparkett, in den übrigen Zimmern aus Linoleum und in den Bädern und Küchen aus Colovinyllplatten. Bäder und Küchen sind durch eine elektrische Ventilationsanlage über den Installationsschacht entlüftet. Die Radiatorenheizung wird durch eine zentrale Aufbereitungsanlage (kombiniert mit Warmwasseraufbereitung für Küchen und Bäder) gespeist. Die Einbauküchen sind mit 3-Platten-Elektroherden und 120-Liter-Kühlschränken, die Waschküchen mit Waschautomaten ausgestattet. In den Trockenräumen sind Auswindmaschinen und elektrische Luftheizapparate installiert. Sämtliche Fenster sind in Holz und mit Doppelverglasung und Rolläden ausgeführt. Jeder Wohnung ist ein Wandschrank sowie ein Kellerabteil und Abstellraum-Anteil zugeordnet.

*

Beim 32-Familien-Haus in Emmenbrücke teilte sich unsere Firma in die Rolle und in die Aufgaben des Bauherrn und des Generalunternehmers. Bei der Grundrissgestaltung wurde auf eine zukünftig mögliche industrielle Bauweise Bedacht genommen, obwohl die effektive Ausführung auf traditionelle Weise, jedoch unter Verwendung

einzelner auf der Baustelle vorfabrizierter Bauteile (Balkone, Brüstungen, Stürze), Saniblocks, Türen, Fenster, Kücheneinrichtungen, Norm-Lift usw. erfolgte. Für die Planungsarbeiten und die Bauvorbereitung standen 9 Monate zur Verfügung. Die Bauzeit erstreckte sich auf 5 Monate Rohbau und 4½ Monate Ausbau. Pro Woche (5 Arbeitstage) konnte je ein Wohngeschoss zu 4 Wohnungen im Rohbau erstellt werden. Die Netto-Gebäudekosten beliefen sich auf 129 Fr./m³; einschliesslich Erschliessung, Umgebungsarbeiten und Gebühren ergeben sich 137.33 Fr./m³.

Die monatlichen Mietzinse betragen für 3-Zimmer-Wohnungen 205 bis 255 Fr. und für 4-Zimmer-Wohnungen 240–270 Fr. bei einer Bruttorendite von 6,25 %. Bei einer zeitgerechten und umfassenden Planung, bei guter Koordination und sorgfältiger Arbeitsvorbereitung kann sich auch die traditionelle Bauweise als wirtschaftlich sehr günstig erweisen. *Gottfried Anliker*, Bauunternehmer, Emmenbrücke

Zimmerzahl	3	4
Anzahl Wohnungen	16	16
Bruttogeschossfläche ohne Anteil Treppenhaus und Balkon (m²)	77,93	98,07
Mietpreis (Fr.)	205.— bis 255.—	240.— bis 270.—

Planungs- und Ausführungsgemeinschaften

Leiter: Dr. iur. *W. Vollenweider*, Zürich und *H. Litz*, Arch. SIA, Zürich
Teilnehmer: *F. Berger*, Ing. SIA, Bern, *E. Bernasconi*, Element AG, Bern, *E. Helfer*, Arch. SIA, Bern (Schwabgut/Gäbelbach/Bethlehem-

acker, Bern), *H. R. Lienhard*, Arch. SIA, Bern (Eymatt, Bern: Architektengemeinschaft Lienhard & Strasser, Architekten SIA/Hans und Gret Reinhard, Arch. BSA, Bern).

Überbauungen Gäbelbach, Schwabgut und Bethlehemacker, Bern

Hochhäuser Gäbelbach, Bern

Bauherrschaft: Geschwister Spycher, Bern, Baugenossenschaft Brunner-Eichholz, Bern, Familien-Baugenossenschaft, Bern
Architekten: *E. Helfer*, SIA, Bern, *H. u. G. Reinhard*, BSA, SIA, Bern
Ingenieure: *Emch & Berger*, SIA, Bern
Bauunternehmer: *Element AG*, Täfes (Vorfertigung)
Baujahr: 1965–68

Überbauung Schwabgut, Bern

Bauherrschaft: Poolbildung (9 Bauherren)
Architekten: *E. Helfer*, SIA, H. u. G. Reinhard, BSA, SIA, *G. Thormann & J. Nüssli*, SIA, *R. Wander & Leimer*, SIA; alle in Bern
Ingenieure: *Emch & Berger*, SIA, Bern
Bauunternehmer: *Element AG*, Täfes (Vorfertigung)
Baujahr: 1966–68

Überbauung Bethlehemacker, Bern

Bauherrschaft: *Rosa Messerli*, Bern, Siedlungsgenossenschaft SBHV, Bern, Einwohnergemeinde Bern
Architekten: *H. u. G. Reinhard*, BSA, SIA, Bern, *K. Maurer*, Kerzers und Bern
Ingenieure: *Emch & Berger*, SIA, Bern
Bauunternehmer: *Element AG*, Täfes (Vorfertigung)
Baujahr: 1966–68

Baubeschrieb

Die Überbauungen Gäbelbach, Schwabgut und Bethlehemacker sind benachbarte Grossüberbauungen, in welchen die gleichen vorfabrizierten Wohnungstypen angewendet werden.

Die Überbauung Gäbelbach umfasst 3 Scheibenhochhäuser mit insgesamt 862 Wohnungen sowie ein Gemeinschaftszentrum, in dessen 3 Untergeschossen Einstellmöglichkeiten für rd. 450 Autos vorgesehen sind. Zusätzliche 180 Parkplätze sind im Freien angeordnet. Jeder Block umfasst 1 Eingangsgeschoss, 12 Obergeschosse und 1 Attikageschoss. Aus topografischen Gründen haben die Gebäude A und B auf ihrer Nordseite noch 3 Sockelgeschosse. Die Gemeinschaftseinrichtungen umfassen Freizeiträume, Bibliothek, Kindergarten und -krippe, Kirchgemeindehaus, Jugendstube, Kleinschulhaus, Ladenhalle und Kaffee-Bar.

Für einen Teil der 862 Wohnungen wird der Mietzins in Form von Kapitalzinszuschüssen durch Gemeinde, Kanton und Bund um rund 33 % ermässigt. Die Baukosten (nach SIA) betragen Fr. 156.—

Die Grundrissgestaltung der Hochhäuser wurde weitgehend durch Bedingungen der Vorfertigung beeinflusst. Die Erschliessung der

Geschosse erfolgt durch 9 innenliegende Treppenhäuser mit je einem Aufzug. Diese Treppenhauseinheiten sind Zweispänner (zwei 3½-Zimmer-Wohnungen) oder Dreispänner (zwei 4½- und eine 1½-Zimmer-Wohnung). Der Kopftyp setzt sich aus zwei 4- und einer 3½-Zimmer-Wohnung zusammen. Im Attikageschoss befinden sich 1½-, 2½- und 5½-Zimmer-Wohnungen, im Eingangsgeschoss 2stöckige 4½-Zimmer-Wohnungen. Die Orientierung der Wohnzimmer erfolgt in der Regel nach Süden oder Westen, die der Eltern- und Kinderzimmer nach Norden oder Osten. Die sanitären Installationen sind entweder von je zwei Wohnungen oder innerhalb einer Wohnung an einem vorgefertigten Installationsblock zusammengefasst.

Fundationen, Keller-, Sockel- und Eingangsgeschosse sind in traditioneller Bauweise hergestellt. Ab Erdgeschoss sind die tragenden Innenwände, Decken und zweischaligen Fassadenwände in Betongrosstafelbauweise mit raumgrossen Elementen ausgeführt. Die schalungsglatten Betonelemente sind tapezier-, streich- und belagsfertig. Die Bodenbeläge bestehen aus Kunststoff mit Trittschallisolierung. Die innenliegenden Bad- und Klosetträume sowie die Küchen sind mechanisch entlüftet. Eine Radiatoren- und Konvek-